GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Am Institut für Öffentliches Recht (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Kirchen- und Staatskirchenrecht) der Georg-August-Universität Göttingen sind zum 1. Oktober 2016 oder später zwei Stellen als

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 25,87 Std./Woche für die Dauer von drei Jahren zu besetzen.

Das Aufgabenfeld umfasst die Durchführung eines Forschungsprojekts im Rahmen der DFG-Forschergruppe FOR 1765 (Der Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik Deutschland) zu Fragen der Menschenwürde bzw. zum Subsidiaritätsprinzip im Sozialstaat.
Voraussetzungen sind ein überdurchschnittliches 1. Juristisches Staatsexamen, Interesse und Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten (auch in Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen), Interesse an rechtsgeschichtlichen Fragestellungen und der Erforschung des Verhältnisses von Staat und Kirche, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an der Arbeit der DFG-Forschergruppe. Gelegenheit zur Promotion wird geboten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 1. August 2016, gern auch in elektronischer Form, erbeten an

Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Hans Michael Heinig
Goßlerstr. 11
37073 Göttingen
E-Mail: ls.heinig@jura.uni-goettingen.de

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Heinig (E-Mail: s.o.) zur Verfügung.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis: Reichen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein. Die Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens an Sie zurückgesandt bzw. im Falle einer elektronischen Bewerbung gelöscht.